

Medienmitteilung des Bürgerforums, 14. April 2009

Trägerverein Bürgerforum  
Gemeinde Freienbach  
[www.buergerforum-freienbach.ch](http://www.buergerforum-freienbach.ch)

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi  
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon  
Tel./Fax 055 410 41 93  
[irhe@active.ch](mailto:irhe@active.ch)

Sekretariat: Franziska Eicher  
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon  
Tel. 055 410 73 33

Pfäffikon, 14. April 2009

## Ein gutes Bauchgefühl?

Zur Gemeindeversammlung vom 17. April 2009

**Zu den Vorlagen der Gemeindeversammlung Freienbach empfiehlt der Vorstand des Trägervereins Bürgerforum Gemeinde Freienbach einen unkonventionellen Massstab für das Ja oder Nein: „Kann ich mich echt daran freuen?“**



Foto: „Das Wissen im Bauch“

Legende: „Das Bauchgefühl hilft mit, die langfristig besten politischen Lösungen zu finden“

Die Abstimmungsvorlagen dieses Frühlings fordern uns Bürger heraus. Wie können wir erkennen, was für die Gemeindeentwicklung am besten ist, wenn so vieles weltweit im Umbruch ist und die Zukunftsprognosen immer widersprüchlicher werden? Jedes Geschäft detailliert zu studieren und nachzuprüfen, ist fast unmöglich. Und doch stellen wir an der Gemeindeversammlung und an der Urne die Weichen auf lange Sicht; mit unserem Ja, mit unserem Nein und auch mit unserem Schweigen. Wer bestmöglich entscheiden will, fragt sich unwillkürlich, welche Info-Quelle denn wirklich zuverlässig ist. Wollen wir vertrauen auf die üblichen Abstimmungsempfehlungen oder mit dem Gefühl der Überforderung wegschauen? Wie gelangen wir an die entscheidenden Informationen?

### **Fragen wir unseren Bauch**

Das Bürgerforum gibt nicht Parolen heraus, sondern sieht in der Vielfalt und in den Fähigkeiten einer selbstbewussten Gesamtbevölkerung die beste Chance, gute politische Entscheidungen für die Zukunft zu finden. Die folgende, etwas unübliche Empfehlung wird aber als Faustregel für alle Sachabstimmungen abgegeben: Stimmt Aufwand und Wirkung auch für das Gefühl im Bauch? Ist das Projekt und dessen Zielsetzung ein Grund zu echt fühlbarer Vorfreude? Wenn mit einem Vorhaben nicht eindeutig eine erfreuliche Zukunftsaussicht verbunden werden kann, dann ist es mit Garantie noch nicht ausgereift. Bevor dazu Ja gesagt werden kann, muss es überarbeitet und optimiert werden. Besser etwas länger daran herumfeilen, als lauwarm, träge und unlustig vermeintliche Zwänge zu akzeptieren.

### **Das stimmige Mass**

Obwohl das Gefühl als Entscheidungsgrund lange in schlechtem Ruf stand, sollten wir es uns als Bürger mit Selbstachtung und Eigenständigkeit wieder zugestehen. Es ist nichts Neues, dass die innere Stimme und die Gefühle oft mehr wissen, als der Kopf. Neu ist, dass wir es uns gar nicht mehr leisten können, in politischen Dingen darauf zu verzichten. Der Bauch-Massstab weiss viel umfassender Bescheid über richtige Proportionen und das langfristig Wünschbare als der sogenannte nüchterne Verstand, der so leicht auf Täuschungen und Eitelkeit hereinfällt. Fragen wir also nebst dem Kopf auch unseren inneren Massstab. Sind wir Freienbacher gut beraten mit dem Erwerb eines neuen Gemeindehauses auf diese Art und in diesen Dimensionen? Wurde optimal verhandelt für den Landkauf an der Churerstrasse und für einen Kunstrasen? Die Recherchen des Bürgerforums haben ergeben, dass eine vertiefte Bearbeitung dieser aktuellen Vorlagen sehr zu wünschen wäre. Auch der bisherige Umgang mit den Gemeindefinanzen zeigt kein erfreuliches Masshalten. Es liegt an uns Bürgern, unangemessenen Reichtums-Allüren einen Riegel zu schieben.

Irene Herzog-Feusi  
Präsidentin des Trägervereins  
Bürgerforum Gemeinde Freienbach